

Betrieblicher Unterricht

Neben den fachlichen, in den Tätigkeitsbereichen der Ausbildung stattfindenden Wissensvermittlungen, können weitere Inhalte und vertiefende Kenntnisse in betrieblichen Unterrichtseinheiten mit einem nahen Praxisbezug vermittelt werden.

Wie?

Die Durchführung betrieblicher Unterrichtseinheiten ist eine inhaltliche Erweiterung von theoretischem oder fachpraktischem Wissen aus Schule und praktischer Ausbildung der beteiligten Fachabteilungen. Inhaltlich kann Unterricht durch Fachpersonal aus den jeweiligen Abteilungen, Verantwortlichen aus dem Betriebsteilen des Unternehmens, die Unternehmensleitung oder auch durch externe Partner und Lehrkräfte durchgeführt werden. Der Unterricht orientiert sich in der Anfangsphase der Ausbildung auf allgemeine Lerninhalte, wie z.B. für Kaufleute auf rechtliche, finanztechnische oder auch praktische Themenfelder. Dies kann zum Beispiel die Vermittlung von allgemeinen Kenntnissen des Intranets, Vermittlung von Maschinenschreibkenntnissen oder auch Grundlagen zur Berichtsführung sein. Der Unterricht sollte gut vorbereitet sein. Häufig lassen sich Themen und Arbeitspunkte an praktischen Fällen oder auch aktuellen Themen, das Unternehmen betreffend, gut vermitteln und anschaulich darstellen. Die inhaltlichen Vorgaben des Ausbildungsrahmenplans, der betrieblichen Strukturen und auch die Branche des Unternehmens helfen bei der Auswahl von Fachthemen.

Aufwand?

Die Durchführung betrieblichen Unterrichts setzt grundlegende Fähigkeiten der Vermittlung von Inhalten und Lernzielen voraus. Durch Anpassung der Unterrichtseinheiten, Umfang und Häufigkeit innerhalb eines Zeitraumes kann der Lerninhalt praktischen Nutzen für Unternehmen hervorbringen. Ausbilder sollten für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung ausreichend Zeit einplanen.

Vorteile:

Betrieblicher Unterricht ermöglicht die gleichzeitige Ausbildung aller Auszubildenden im Unternehmen und führt zu einem gleichen Wissensstand, ohne individuelle Voraussetzungen. Die Arbeitsergebnisse können zusätzlich bewertet werden und als Feedback oder auch Beurteilungsgrundlage in den Verlauf der Ausbildung aufgenommen werden.

Herausforderungen:

Die einzuplanende Zeit für die Lehrkraft (Ausbilder der Fachabteilung) ist kostenintensiv. Hinzu kommt ein Ausfall der Auszubildenden in den Fachabteilungen. Eine Umsetzung und Teilnahme sollte je nach Ausbilder bzw. Dozent sorgfältig geprüft werden um den Unterricht effektiv zu gestalten.